DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

SURFBUNDESLIGAORDNUNG (SBO) mit Durchführungsvorschrift und SURFBUNDESLIGAGEBÜHRENORDNUNG

Gültig ab: 1.4.2023

SURFBUNDESLIGAORDNUNG (SBO)

1. Geltungsbereich

Die Ligaveranstaltungen sind Vereins-Team-Wettbewerbe mit Fun-/Raceboards, die bei ausgewählten deutschen Ranglistenregatten durchgeführt werden. Dabei können die Vorrundenveranstaltungen in mehreren Klassen ausgetragen werden.

2. Zuständigkeit

Der DSV erlässt und ändert diese Surfbundesligaordnung und die Durchführungsvorschrift. Zuständig für alle Belange des Surf-Ligabetriebes ist die Abteilung „Spezielle Segeldisziplinen“ des DSV.

3. Veranstalter

3.1. Veranstalter des Surfbundesligafinales (= Deutsche Mannschaftsmeisterschaften/DMM) ist der DSV. Er beauftragt einen DSV-Verein mit der Durchführung dieser Veranstaltung. Veranstalter der anderen Liga-regatten sind DSV-Vereine.

3.2. Verbandsvereine, die eine Ligaregatta durchführen wollen, stellen einen Antrag beim DSV. Über die Auswahl der Ranglistenregatten entscheidet der DSV.

4. Regeln

4.1. Die Ligaregatten werden nach den „Wettfahrtregeln- Segeln WS" (WR), den Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen des DSV einschließlich dieser Ordnung und deren Durchführungsbestimmungen, den jeweiligen Klassenregeln, den Ausschreibungen und den Segelanweisungen der durchführenden Verbandsvereine ausgesurft.

4.2. Ausschreibung und Segelanweisungen sind der DSV-Geschäftsstelle auf Verlangen vom durchführenden Verein spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung vorzulegen.

5. Ligen-Einteilung

Der DSV richtet in jeder Region eine oder mehrere Ligen (1. Bundesliga sowie bei Bedarf 2. Bundesliga, Regional- und Oberligen) ein. Er gibt die Ligeneinteilung der aktuellen Saison jeweils bekannt.

6. Teamname

Als Teamname kann nur der offizielle Vereinsname gewählt werden.

7. Team-Bildung

7.1. Teams können in den Kategorien Herren, Frauen, Mixed, Masters und Jugend gebildet werden.

7.2. Alle Teammitglieder müssen demselben Verbandsverein angehören. Gemeinschaftsteams mehrerer Vereine sind unzulässig.
7.3. Für die Teambildung gelten die Beschränkungen der Durchführungsvorschrift.
7.4. Die Teams dürfen bei Ligaregatten nur in der registrierten Zusammensetzung, mit den laut Durchführungsvorschrift zulässigen Abweichungen starten.

8. Registrierung

8.1. Die Ligateams werden auf Antrag des Vereins, dem sie angehören, beim DSV registriert.
8.2. Veranstalter und Teams erhalten nach dem Nachmeldeschluss eine offizielle Teamliste.

9. Liga-Wertung

9.1. Der DSV führt Liga-Vorrundentabellen.
9.2. Der Teamrang wird aus den Ergebnissen der Ligaregatten berechnet.
9.3. Die besten Teams nach den Vorrundentabellen nehmen am Bundesligafinale teil.

10. Erweiterter Protest

10.1. Protest kann gemäß WR wegen Verletzung der Surfbundesligaordnung und deren Durchführungsvorschrift eingelegt werden.
10.2. Protest kann auch von und gegen Teams eingereicht werden.
10.3. Als Strafen können zusätzlich zu den Möglichkeiten, die in den WR vorgesehen sind, ausgesprochen werden:
10.3.1. Nichtwertung eines Teammitgliedes,
10.3.2. Nichtwertung des Teamergebnisses für die Ligatabelle,
10.3.3. Prozentstrafe für die Wertung in der Ligatabelle (z.B.: das Ergebnis des Teams geht in die Ligatabelle zu 70 % ein).

11. Berufungen

Berufungen werden durch den Berufungsausschuss des DSV entschieden. Es wird eine Berufungsgebühr erhoben.

12. Verantwortlichkeit

Die teilnehmenden Teams sind für die Einhaltung der Regeln selbst verantwortlich.

13. Gebühren

Für die Teilnahme am Ligabetrieb bzw. Registrierung von Teams kann eine Gebühr erhoben werden. Sie wird vom DSV festgesetzt.

14. Preise und Titel

14.1. Die durchführenden Vereine vergeben Preise an die besten Teams der von ihnen durchgeführten Ligaregatten.
14.2. Der DSV vergibt Preise an die besten Teams im Bundesliga-Finale.
14.3. Die regionalen Vorrunden der 1. Bundesligen werden zugleich als Team-Regionalmeisterschaften gewertet (Nord/Ost-, West- und Süddeutscher Meister). Maßgebend ist hierbei die Abschlußtabelle nach den Vorrundenveranstaltungen.
14.4. Die Siegerteams im Bundesligafinale (Männer, Frauen, Masters, Mixed und Jugend) führen den Titel:

"Deutscher (Frauen-, Master-, Jugend- bzw. Mixed-) Meister Surf-Bundesliga 20.."
Titel in den Sonderwertungsklassen werden nur vergeben, wenn jeweils mindestens 10 Teams gemeldet hatten (bei den Frauen 6 Teams und in der Jugendwertung ohne Beschränkung).
14.5. Falls keine offizielle DM-Wertung in Sonderwertungsklassen zustande kommen, werden Deutsche Bestenermittlungen in den betreffenden Sonderwertungsklassen ausgetragen.

15. Durchführungsvorschrift Näheres regelt die Durchführungsvorschrift.

Durchführungsvorschrift zur Surfbundesligaordnung

Ergänzung zu 3. (Veranstalter)

1. Termin für die Einreichung von Anträgen zur Durchführung von Ligaregatten ist der 15.2. des lfd. Jahres. Der Antrag ist an die DSV-Geschäftsstelle/Abteilung Spezielle Segeldisziplinen zu richten. Er muss enthalten:
   Bezeichnung der Regatta, Ort, Termin, Ersatztermin und Veranstalter der Ranglistenregatta, AnsprechpartnerInnen, Ranglistenfaktor (soweit bekannt) und ausgeschriebene Klassen.
2. Der DSV legt in Abstimmung mit der zuständigen Klassenvereinigung die in den einzelnen Ligen zu wertenden Ranglistenregatten fest und bestimmt diejenigen Regatten, bei denen sich Jugendliche für das Finale qualifizieren können.
3. Für die Vorrunde werden in der
   - 1. Bundesliga 3,
   - 2. Bundesliga 3
   - Regionalliga 3,- Oberliga 1 (und ggf. eine Ersatzveranstaltung) sowie
   - in der Kategorie Jugend je Liga 3 (Ausnahme Oberliga)

   Ranglistenregatten ausgewählt, wobei in den Ligen mit mehr als einer Veranstaltung jeweils ein Streichresultat je Team möglich ist.
   Jedes Team kann zusätzlich und einmalig je Saison in einer anderen Region mit Wertung für die eigene Region antreten.
   Für jede Region wird vom DSV –soweit möglich- eine Ersatzveranstaltung festgelegt, die bei Bedarf noch für die Staffel gewertet wird, wenn bis spätestens eine Woche vor der Ersatzveranstaltung eine reguläre Veranstaltung nur mit weniger als zwei Wettfahrten durchgeführt werden konnte.
   Das Ligabüro teilt dies ggf. den betreffenden Teams rechtzeitig mit.
   Sollten nicht genügend Veranstalter zur Verfügung stehen, so kann in den drei oberen Ligen je Region jeweils eine Veranstaltung weniger angesetzt werden.

Ergänzung zu 5. (Ligeneinteilung)

1. Regionale Einteilung
   Die Teams werden folgenden Regionen zugeordnet:
   Nord/Ost: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen (ohne Emsland), Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt
   West: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Emsland
   Süd: Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Thüringen
   Änderungen der Ligeneinteilung werden durch Mitteilung an alle Teams und durchführenden Vereine bekanntgegeben.
2. Ligen
   In jeder Region besteht eine 1. Bundesliga.
   Dabei wird die genaue Teamanzahl in jeder Region bei mehreren Ligen vom DSV festgelegt.
3. Aufstieg/Abstieg
   Bestehen in einer Region mehrere Ligen, steigen jeweils 3 Teams auf bzw. ab.
   Je Verein sind in der 1. Liga einer Region, die mindestens eine Nachfolgeliga hat, maximal vier Teams -maximal je zwei je Wertungsklasse- zulässig.
   Verzichtet ein Team auf den Aufstieg, rückt das nächstmögliche Team nach. Dies gilt auch für den Fall, dass Teams nicht melden.
4. Verzicht
   Beendet ein Team im laufenden Ligabetrieb die Teilnahme an der Liga, so bleibt sein Ligaplatz für den Rest der Saison unbesetzt.

Ergänzung zu 7.1. (Teamkategorien)

Teams können in folgenden Kategorien registriert werden:

Herren: Teammitglieder sind nur Männer;
Frauen: Teammitglieder sind ausschließlich Frauen;
Mixed: den Teams müssen mindestens jeweils eine Frau und ein Mann angehören;
Masters: das Mindestalter der Teammitglieder beträgt 40 Jahre; Stichtag ist der 1.1. des Jahres;
Jugend: das Maximalalter der Teilnehmer im betreffenden Jahr beträgt 18 Jahre.

Ergänzung zu 7.2. und 7.3. (Teambildung)

1. Teams bestehen aus mindestens 2, maximal 4 Surfern
2. Innerhalb einer Saison ab Beginn der jeweils ersten Veranstaltung in der betreffenden Region kann nicht in ein anderes Team gewechselt werden.
   Teams können nach der letzten Meldefrist ihre Teams für die dann laufende Saison nicht mehr ergänzen bzw. Umstellungen vornehmen.

Ergänzung zu 7.4. (Teamzusammensetzung beim Start)

1. Ein Team wird für die Liga nicht gewertet, wenn nicht mindestens bei einer Wettfahrt 2 der registrierten SurferInnen tatsächlich gestartet sind.
2. Bei Mixed-Teams werden bei jeder Wettfahrt die beste Surferin und der beste Surfer eines Teams gewertet. Bei einer Vorrundenveranstaltung können die Mixed- Teams nur mit Herren oder nur mit Frauen antreten.
3. Beim Bundesligafinale dürfen nur SurferInnen starten, die bei mindestens einer Vorrundenregatta für das Team an den Start gegangen sind. Diese Bestimmung gilt analog auch für Veranstaltungen, die ausgefallen sind.
4. Ausnahmen werden auf schriftlichen Antrag vom Ligabüro entschieden.

Ergänzung zu 8. (Registrierung)

1. Der Verbandsverein beantragt die Registrierung seines/r Teams mit der genauen Teamaufstellung bis zum 15.3. der betreffenden Saison. Nachmeldungen, u.a. auch für verspätete Ligageldeinzahlungen, personelle Umbesetzungen innerhalb eines Teams (im Rahmen dieser Bestimmungen) sind bis zum 15.4. (Eingang beim DSV), aber maximal bis eine Woche vor dem Start der ersten Ligaveranstaltung in der betreffenden Region, gegen Zahlung einer Nachmeldegebühr möglich. Mehrere Teams sind vom Verein durchgehend nach Leistungsstärke zu nummerieren.
2. Vor der ersten Wettfahrt ist anzugeben, in welcher Besetzung (Namen der Personen) die Teams starten.
3. Der durchführende Verein prüft anhand der offiziellen DSV-Meldeliste,

3.1. ob die Teambesetzung zulässig ist und

3.2. ob evtl. Abweichungen von der registrierten Teamzusammensetzung nach 7.4. (bzw. Ergänzung zu 7.4.) zulässig sind. Er weist das Team auf evtl. Verstöße gegen die Zulassungsbedingungen hin. Werden diese nicht behoben, lehnt er die Meldung des Teams ab.

Ergänzung zu 9.1. (Ligawertung)

1. Gewertete Regatten
   Das Ergebnis einer Ligaregatta fließt nur dann in die Berechnung der Vorrundentabelle ein, wenn mindestens 2 Wettfahrten zustande gekommen sind.
2. Bewertung der Ergebnisse der Ranglistenregatten
   Für die Berechnung der Vorrundentabelle werden die Regattaergebnisse der beiden besten SurferInnen jedes gestarteten Teams nach jeder Wettfahrt addiert.
3. Berechnung der Vorrundentabelle

3.1. Das Team mit der niedrigsten Summe (siehe 2.) erhält die höchste Tabellenpunktzahl, die bei 20 beginnt; das zweitbeste Team erhält 18, das drittbeste 17 und das viertbeste 16 Punkte usw. Starten mehr als 20 Teams in einer Liga wird das Punktsystem beginnend bei 30 analog angewendet.
Die zwei Top-Veranstaltungen, die kein Ligafinale sind, erhalten noch einen 0,2-Punkte-Bonus für die Berechnung der vorrundentabelle auf alle Teamplatzierungen.

3.2. In die Vorrundentabelle fließen -addiert-
- in der 1. und 2. Bundesliga die 2 besten Ergebnisse
- in der Regionalliga die 2 besten Ergebnisse

eines jeden Teams ein; fallen Regatten aus, werden alle restlichen Regatten der Liga gewertet. In der Kategorie Jugend werden alle Ergebnisse der festgelegten Jugend-Liga-Regatten für die Qualifikation zum Finale berücksichtigt.

3.3. Das Team mit der höchsten Tabellenpunktzahl führt die Tabelle an. Bei gleicher Tabellenpunktzahl entscheidet das bessere Streichergebnis, wobei ein Nichtantreten mit 0 Punkten bewertet wird.

Herrscht dann noch Punktgleichheit, zählt die bessere Platzierung beim letzten direkten Vergleich.

3.4. Haben zwei Teams das gleiche Punktergebnis vor Ort, so entscheidet das bessere Ergebnis der letzten Wettfahrt über die Platzierung der betreffenden Teams. Ist dies ebenfalls gleich, so zählt der/die bessere SurferIn der betreffenden Teams in der letzten Wettfahrt.

Ergänzung zu 9.3. (Bundesliga-Finale)

1. Am Bundesliga-Finale nehmen teil:

1.1. die besten 50 % der angetretenen Teams in der Region,

1.2. die in den Kategorien Mixed, Masters und Jugend besten Teams der Regionen.
Jedes Team kann nur in einer Wertungskategorie berücksichtigt werden. Dies muss bei der Anmeldung vermerkt werden. Teams können nur dann am Finale teilnehmen, wenn Sie bei mindestens 2 Vorrundenveranstaltungen korrekt angetreten sind.
In den Sonderwertungsklassen dürfen aus jeder Region das beste Drittel, aufgerundet auf die nächste volle Zahl, starten. Maßgebend sind dabei die bis zum Nachmeldeschluß am 15. März eingegangenen Teammeldungen.
Je Region kann jeweils ein Team je Sonderwertungsklasse nachrücken, wenn entsprechende Teams auf den Finalestart verzichten.
Für Teams der Sonderwertungsklassen (s. 1.2.), die bereits nach 1.1 startberechtigt sind und beim Finale starten, rücken keine Teams nach. Maßgeblich für die Teilnahme am Finale ist der Rang nach der aktuellen Vorrundentabelle.

2. Verzichten Teams, die sich nach 1.1 für das Finale qualifiziert haben, auf die Teilnahme, so kann je betroffener Region jeweils ein Team nachrücken.
Im Jugendbereich kann das zweitbeste (bzw. drittbeste) Team der Region teilnehmen, wenn das beste (bzw. zweitbeste) Team nicht antritt und sich nur ein Team für das Finale qualifiziert hat.

3. Das Schiedsgericht beim Bundesliga-Finale besteht aus drei Personen aus mindestens zwei Landes-
verbänden, von denen maximal ein Mitglied vom durchführenden Verein gestellt werden kann.
Entscheidungen dieses Schiedsgerichtes sind nicht berufungsfähig.

Surfbundesligagebührenordnung

Für die Surf-Ligen gelten folgende Meldegebühren:

1. Für die Registrierung und Teilnahme am Ligabetrieb
(Ausnahme: Oberligateams)

   je Team € 25,-

   Sie ist den Registrierungsantrag als Verrechnungsscheck beizufügen.

2. Die Nachmeldegebühr je Team beträgt € 15,— und ist ebenfalls als Verrechnungsscheck beizufügen.

3. Auf die Einziehung der Gebühren kann verzichtet werden, soweit das Aufkommen von einem Dritten entrichtet wird bzw. soweit eine Kostendeckung erreicht wird.